

Berlin, 11. Oktober 2006

**OECD-Revenue Statistics 2006:****Steuer- und Sozialabgabenquote in der Schweiz ist 2005 mit dem OECD-Trend gestiegen**

In der Schweiz ist im vergangenen Jahr der Anteil von Steuern und Sozialabgaben an der Wirtschaftsleistung mit dem OECD-Trend gestiegen. Das geht aus der diesjährigen Ausgaben der OECD Revenue Statistics hervor, die heute in Paris veröffentlicht wurde. Das gesamte Aufkommen von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen stieg in der Schweiz nach der OECD-Abgrenzung von 29,2 auf 30,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im OECD-Mittel lag die Steuer- und Sozialabgabenquote im Jahr 2004 bei 35,9 Prozent, also deutlich über dem Niveau der Schweiz.

Allerdings werden nach der OECD-Methode die Pflichtbeiträge an die privatrechtlich organisierte Krankenversicherung in der Schweiz nicht mitgerechnet, die bei rund sieben Prozent des BIP liegen. Berücksichtigt man diesen Posten bei der Steuer- und Sozialversicherungsquote, liegen die Steuer- und Sozialversicherungseinnahmen in der Schweiz knapp unter dem OECD-Durchschnitt.

Getragen wurden die im vergangenen Jahr erzielten Einnahmesteigerungen in der Schweiz wie in den meisten OECD-Länder von höheren Zuflüssen aus Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinne. In der Schweiz stiegen diese Einnahmen 2005 auf 13,4 Prozent des BIP von 12,7 Prozent im Jahr davor. Damit liegen die Einnahmen in der Schweiz aus diesen progressiven Steuern leicht über dem OECD-Schnitt von 12,5 Prozent im Jahr 2004.

Die Einnahmen aus Substanzsteuern (Grund-, Vermögens-, Schenkungs- und Erbschaftssteuer) lagen 2005 bei 2,6 Prozent des BIP und damit über dem OECD-Schnitt. Innerhalb der OECD erzielen allerdings Großbritannien (4,4 Prozent), Frankreich (3,5 Prozent), Kanada (3,3 Prozent), Luxemburg (3,2 Prozent), Südkorea (3,1 Prozent) sowie die USA und Spanien (3,0 Prozent) noch deutlich höhere Einnahmen aus dieser Steuerart

Die Einnahmen aus Steuern auf Waren und Dienstleistungen (Mehrwert-, Mineralöl, Tabak-, Versicherungs-, Kfz- und andere Verbrauchssteuern) lagen in der Schweiz 2005 bei 7,0 Prozent des BIP und damit knapp über dem Vorjahrswert von 6,9 Prozent. Das OECD-Mittel lag 2004 bei 11,4 Prozent des BIP. Eine geringere Verbrauchsteuerquote als die Schweiz haben innerhalb der OECD nur die USA (4,6 Prozent) und Japan (5,3 Prozent).

*Bei Fragen oder Interviewwünschen an die OECD-Steuerexperten wenden Sie sich bitte an **Matthias Rumpf** im OECD Berlin Centre **Tel.: +49 (30) 28 88 35 41** oder **Matthias.Rumpf@oecd.org***

*Journalisten können über das OECD Berlin Centre ein Presseexemplar der Revenue Statistics als PDF-Datei beziehen. Anfragen an das Berlin Centre richten Sie bitte an **berlin.centre@oecd.org***

Bibliographische Angaben

**Revenue Statistics 1965 – 2005**

**2006 Edition**

Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), Hrsg.  
335 Seiten, 120 Euro  
ISBN 92-64-02812-9